

Vorgaben zum Zentralabitur 2012

Thematischer Schwerpunkt 3: Interieur

Dieser Schwerpunkt ist geprägt durch unterschiedliche künstlerische Auffassungen von Innenraumdarstellungen.

Realer und imaginärer Raum

1. Leonardo da Vinci, Das letzte Abendmahl, 1495 - 1498, Tempera auf Putz, 420 x 910 cm, Mailand, Santa Maria delle Grazie, Refektorium¹

Der erlebte Raum

2. Vincent van Gogh, Das Schlafzimmer, 1889, Öl auf Leinwand, 72 x 90 cm, Chicago, The Art Institute of Chicago²

Innenraum und Außenwelt

3. Kersting, Georg Friedrich, Caspar David Friedrich in seinem Atelier, 1811, Öl auf Leinwand, 54 x 42 cm, Hamburg, Kunsthalle³
4. Jörg Immendorf, Café Deutschland I, 1977 - 78, Kunstharz auf Leinwand, 282 x 320 cm, Köln, Museum Ludwig³

Bildnachweis

¹ Galerie der 25.000 Meisterwerke;
Materialien zur Raumsituation z. B. in: Ladwein, Michael, Leonardo - Das
Abendmahl, Dornach 2006

² Galerie der 25.000 Meisterwerke

³ Meisterwerke der Kunst, Mappe 54, Villingen-Schwenningen 2006

Unterrichtsaspekte:

Rezeption (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

Kenntnis

- wesentlicher Fachbegriffe
- der unterschiedlichen in den Bildbeispielen vertretenen Raumauffassungen in ihren kunstgeschichtlichen Zusammenhängen
- von Beispielen mit dem Motiv des Fensters im Bild

Fähigkeit

- Bilder zu beschreiben, zu analysieren, zu interpretieren und zu vergleichen
- bildsprachliche Besonderheiten zu erfassen und auch praktisch-rezeptiv zu veranschaulichen
- die in Bildern thematisierte Verbindung von Innen- und Außenraum als künstlerische Position zu erfassen
- die eigene Bildgestaltung zu begründen und Stellung zu beziehen

Vertiefend für den Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau

Kenntnis

- unterschiedlicher Methoden der Auseinandersetzung mit Kunstwerken
- unterschiedlicher künstlerischer Positionen der Thematisierung von Innen- und Außenwelt im Umfeld der gegebenen Bildbeispiele

Fähigkeit

- Methoden der Bilduntersuchung flexibel und zielgerichtet anzuwenden
- über künstlerische Definitionen von Raum als Mitteilungen über Lebensräume und/oder Lebensentwürfe zu reflektieren

Produktion (verbindlich für Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau)

Fertigkeit

- in der Herstellung von Skizzen und Skizzenfolgen auch in der Auseinandersetzung mit Abbildungsmaterial
- zur Planung und Umsetzung von Bildern
- in der Anwendung unterschiedlicher Techniken der Zeichnung, Malerei, Montage sowie von Mischtechniken

Fähigkeit

- nach Vorgabe klar definierter Aufgabenstellungen eigenständige Bildlösungen zu gestalten
- Raumsituationen zu veranschaulichen
- Vorgehensweisen im Gestaltungsprozess darzustellen und zu präsentieren

Vertiefend für den Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau

Fähigkeit

- mit Methoden der Produktion von Bildern eigenständig, flexibel und zielgerichtet umzugehen
- Bildlösungen unter Einschluss von Alternativen zu entwickeln, zu skizzieren, umzusetzen, zu optimieren, zu verdichten und zu begründen
- im Rahmen einer weitergehenden Aufgabenstellung eigenständige Bildlösungen zu entwickeln und zu präsentieren